

SZENE 41

Bei einem Glas Rheinwein

Paul Hören Sie zu!

Leute im Lokal Na, was trinken wir? Rheinwein oder Mosel? Ein Glas oder eine Flasche? Wollen Sie etwas essen?

Paul Hören Sie weiter zu.

Kelner Guten Abend, mein Herr. Folgen Sie mir, bitte! Hier links! So, hier bitte. Möchten Sie diesen Tisch ... oder den anderen in der Ecke?

Paul Wiederholen Sie: Der Kellner sagt: Folgen Sie mir, bitte. Er zeigt Michael einen Tisch ... Hören Sie weiter zu.

Michael Möchten Sie hier sitzen, Anna, oder dort drüben in der Ecke?

Frl. Schulz Wo? Ich kann nicht richtig sehen.

Kelner Dort, gnädige Frau, eins, zwei, drei, vier, fünf, dort

nach dem fünften Tisch, der dort drüben in der Ecke. Da sitzen Sie sehr gemütlich und privat.

Fri. Schulz Oh ja, der Tisch ist nett.

Kellner Hier, bitte, die Weinkarte.

Michael Ja, danke sehr.

Paul Wiederholen Sie: Der Kellner zeigt Michael zwei Tische. (Bitte!) Er zeigt ihm den ersten und den zweiten Tisch. (Bitte!) Frage: Nimmt er den ersten Tisch oder den zweiten, den anderen? (Er nimmt ...)

Paula Er nimmt den anderen Tisch.

Paul Wo steht der andere Tisch? (Er steht ...)

Paula Er steht in der Ecke. (Bitte!)

Paul Frage: Sitzt man da privat und gemütlich?

Paula Ja, da sitzt man privat und sehr gemütlich.

Michael Prosit, liebe Anna! Auf Ihr Wohl!

Anna Schulz Danke, danke.

Michael Dieser Riesling ist nicht schlecht, finden Sie nicht auch?

Anna Schulz Oh, er ist sehr gut. Und ich trinke Rheinwein so gern.

Paul Frage: Ist Riesling ein deutscher Wein oder ein italienischer Wein?

Paula Riesling ist ein deutscher Wein.

Paul Und was ist Chianti?

Paula Chianti ist ein italienischer Wein.

Paul Gut. Wiederholen Sie: Riesling ist deutscher Weißwein. Chianti ist italienischer Rotwein. Beaujolais ist französischer Rotwein. Gut. Hören Sie wieder zu!

Michael Dieser Riesling ist vom Rhein wie ich.

Anna Schulz Oh, Sie sind Rheinländer?

Michael Ja, aus Köln. Meine Familie ist aus Köln. Und Sie?

Anna Schulz Ich bin von hier, aus Heidelberg.

Paul Frage: Ist Anna aus Frankfurt oder aus Heidelberg?

Paula Sie ist aus Heidelberg.

Paul Woher ist Michael?

- Paula Er ist aus Köln.
- Paul Woher ist seine Familie?
- Paula Seine Familie ist auch aus Köln. Jetzt hören Sie zu.
- Michael Haben Sie jetzt Appetit? Wenn Sie Hunger haben ...
- Frl. Schulz Oh, ich bin noch nicht hungrig.
- Paul Frage: Hat Fräulein Schulz jetzt Appetit?
- Paula Nein, Sie hat noch keinen Appetit. Sie ist nicht hungrig.
- Paul Haben Sie gehört, wie spät es ist?
- Paula Ja, es ist sechs Uhr.
- Michael Immer noch keinen Hunger, Anna? Sollen wir nichts bestellen?
- Frl. Schulz Nein, nicht jetzt, nicht sofort, später ... etwas später.
- Paul Frage: Soll Michael noch nichts zu essen bestellen?
- Paula Nein, er soll noch nichts zu essen bestellen .
- Paul Frage: Wann will sie essen? Jetzt oder später?
- Paula Sie will später essen.
- Paul Viel später oder etwas später?
- Paula Etwas später.
- Paul Gut. Hören Sie wieder zu:
- Michael Wo ist denn der Kellner? Herr Ober! Bitte!
- Kelner Jawohl. Was kann ich für Sie tun?
- Michael Bringen Sie uns noch eine Flasche von diesem Riesling!
- Kelner Jawohl, mein Herr. Sofort.
- Paul Das war der Kellner. Frage: Mit wem hat Michael gesprochen?
- Paula Er hat mit dem Kellner gesprochen.
- Paul Was hat er zu dem Kellner gesagt?
- Paula Er hat gesagt: Bringen Sie uns noch eine Flasche vom diesem Riesling.
- Paul Richtig. Michael hat eine zweite Flasche Wein bestellt. (Bitte!) Frage: Hat er Rotwein oder Weißwein bestellt?
- Paula Er hat Weißwein bestellt.
- Paul Hat er auch etwas zu essen bestellt?

- Paula Nein, er hat nichts zu essen bestellt.
- Michael Prosit, liebe Anna! Sollen wir jetzt etwas zu essen bestellen?
- Frl. Schulz Ja, recht gern.
- Michael Gut, ich rufe den Kellner. Herr Ober! Bittel! ...
- Paul Frage: Was tut Michael?
- Paula Er ruft den Kellner. (Bittel!)
- Paul Wie ruft er ihn?
- Paula Er ruft: Herr Ober, bitte, ...
- Paul Und jetzt geht es weiter. Hören Sie, bitte.
- Frl. Schulz Jetzt sitzen wir hier und warten ... und warten.
- Michael Wo ist denn der Kellner hier? Wir haben schon 15 Minuten gewartet.
- Ein anderer Gast Oh, hier muß man Zeit haben. Viele Leute warten auf einen Tisch. Das Haus ist voll.
- Paul Wiederholen Sie bitte. Ich habe gewartet, er hat gewartet, wir haben gewartet.
- Paul Frage: Wie lange haben Fräulein Schulz und Michael gewartet?
- Paula Sie haben schon 15 Minuten gewartet.
- Paul Warum?
- Paula Weil das Haus voll ist.
- Paul Bitte wiederholen! Jetzt warten wir Wir haben gewartet.
- Paul UND SIE, lieber Zuhörer, haben Sie noch Zeit? Ja? Dann hören Sie bitte weiter. Nicht wiederholen!
- Gast Oh ja, das Haus ist voll. Viele Leute, aber wenige Kellner. Und die Kellner haben keine Zeit.
- Michael Herr Ober, bitte ... wann kommen Sie endlich?
- Kellner Entschuldigen Sie bitte, mein Herr.
- Michael Ein Wiener Schnitzel, vielleicht, liebe Anna?
- Frl. Schulz Nur ein Schnitzel? Jetzt habe ich Appetit auf zwei Schnitzel.
- Paul Nach diesem Problem ist eine Pause in Ordnung. Haben Sie Hunger, lieber Zuhörer? Ja? Dann wollen wir essen gehen. Die Szene 41 ist zu Ende.